



Ausblick:

04.12.2023 19 Uhr Aula
Info für Übergang 5.Klasse „Schnelllerner“
17.12.2023 Chor II 9:30
Gottesdienstsingen Johanniskirche
18.u.19.12.2023 19:00 Weihnachtskonzerte
Johanniskirche
22.12.2023 Weihnachtsfußballturnier
22.12.2023 Chor II 5. Stunde
Weihnachtssingen in den Fluren der Schule

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen
auf der Homepage der Schule.

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde
unserer Schule,

im nun nicht mehr neuen Schuljahr 23/24
konnten wir nach den Pandemie Jahren mit einer
Vielzahl an Veranstaltungen, die für uns als
Schulgemeinschaft wichtig sind, über den
Unterricht nach Stundenplan hinaus wieder ein
vielseitiges Schulleben erleben und uns daran
freuen.

Beispiele sind die Kennlernfahrt, die
Lernwerkstatt, die Sportveranstaltung TRIXIT,
Chor- und Orchesterfahrten, „Sport für den
Frieden“, die Teilnahme am „Minimarathon“
und die diversen Exkursionen sowie zuletzt der
Wandertag.

Höhepunkte waren für mich das Schulfest im
September und der Wochenendworkshop der
Heart Global: beide Veranstaltungen boten
Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit,
Verantwortung zu übernehmen, Kreativität zu
entwickeln und über sich hinaus zu wachsen.
Hier gilt der Dank den Lehrkräften und den
Eltern, die uns halfen, diese Events
durchzuführen, und ebenso den Schülerinnen
und Schülern, die tatkräftig an den
Veranstaltungen teilnahmen.

Stolz bin ich auf unseren, nach Corona wieder
schnell wachsenden, musikalischen Bereich mit den
drei Chören, dem Orchester und der Schulband.
Auch unsere zahlreichen anderen AGs treffen sich
regelmäßig und sind gut besucht.

Es ist schön zu sehen, dass sich die Schülerinnen
und Schüler für die Angebote außerhalb der
Stundentafeln so begeistern.

Ein herzlicher Dank gilt allen AG-Leiterinnen und
-leitern.

Doch auch wenn das Leben an unserer Schule nun
wieder gegenüber den Vorjahren normaler und
erfüllter ablaufen kann, können wir nicht aus dem
Auge verlieren, was die Konflikte im Nahen Osten
und in der Ukraine verdeutlichen: Es ist für uns alle
wichtig, überall für ein gewaltfreies, tolerantes und
respektvolles Miteinander einzutreten, in der Schule,
im privaten Umfeld, in der Freizeit und in der Welt.

Hierfür verweise ich – wie schon in meinem
Herbstbrief - auf die Schulordnung.

Lassen Sie uns alle weiterhin zusammen daran
arbeiten, ein gemeinsames und friedliches
Miteinander in unserer Schule zu pflegen.

Ihre Ute Paubandt



Arbeit von Lasse, Kunst LK J11

Seit diesem Schuljahr werden Karten mit **Achtsamkeitsübungen** im Unterricht eingesetzt, welche wir noch vor den Sommerferien mit Frau Brachmann erstellt haben.

Ausgewählt wurden die Übungen von Frau Hörchner und der Steuergruppe „Gute Gesunde Schule“. Die Karten waren ursprünglich für die neuen 5. und 7. Klassen gedacht, damit die Schüler Übungen erlernen, welche sie auch später noch in der Schule anwenden können.

Die einzelnen Übungen können am Anfang der Stunde oder zwischendurch gemeinsam in der Klasse durchgeführt werden. Die Karten haben die verschiedenen Kategorien „**Runterkommen**“, „**Energie tanken**“, „**Konzentrieren**“ und „**Bewegung**“. So können die Schüler zum Beispiel Atemübungen und eine kurze Meditation machen oder gemeinsam ein Lied singen.

Bei der Gestaltung der Karten haben wir uns für ein Farbkonzept mit eher ruhigen Farben entschieden. Jede Kategorie hat dabei eine eigene Farbe, so dass man die Karten sofort erkennt. Danach haben wir uns noch passende Darstellungen für jede Übung überlegt, die Kira dann gezeichnet hat.

Mittlerweile sind die Karten so gut angekommen, dass sie auch in anderen Jahrgängen verwendet werden. Leonie, vormals J11



Leonie, Kira, Frau Brachmann und Caroline (auf dem Foto fehlt Theresa)

ZUM RUNTERKOMMEN



5 x Flankenatmung
beide Hände rechts und links auf den Bauch legen unterhalb der Rippenbögen.
Langsam einatmen bis sich die Finger spreizen, langsam ausatmen.



5 x Bauchatmung
beide Hände mittig auf den Bauch legen unterhalb des Zwerchfells.
Langsam in den Bauch einatmen, damit er sich nach außen wölbt, langsam wieder ausatmen.



Am **Samstag, den 23.09.2023**, nahmen ca. 75 Kinder unserer Schule am **Minimathon** Berlin bei idealem Laufwetter teil.

Bei der Oberschulen-Teamwertung der Jungs erreichte unsere Schule einen sensationellen 4. Platz und auch alle anderen waren mit richtig super Zeiten ins Ziel gekommen.

Es freuen sich alle schon jetzt auf den nächsten Mini Marathon am 28.09.2024... .

Peter Herrmann (GEV)

Chorfahrt nach Dessau

Auf der Chorfahrt nach Dessau haben wir viel gesungen und auch ein wenig getanzt.

Auch wenn wir nicht alle so fit waren, gab es mit Herrn Bußmann und Frau Wallisch Prinz viel zu lachen.

Neben dem Singen hatten wir auch viel Freizeit, welche wir mit Werwolf- und Tischtennisspielen, singen usw. oder einfach mal ausruhen verbracht haben.

Am Bunten Abend hatten wir tolle Aufführungen mit witzigen Spielen.

Danach gab es eine Disco, bei der viele mitgetanzt haben.

Es war eine wunderbare Chorfahrt mit viel Spaß und Gesang.

Julia J10



Gewinner: Schönster Stand Schulfest 23: 10a

W_{vs}ir sind MINT-freundliche Schule!

Wir und 10 weitere Schulen aus Berlin sind am 15. November 2023 in der "42 Berlin" (Schule für Software-Entwicklung/ Codierung) von Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie Berlin und Prof. Dr. Christoph Meinel, Vorsitzender von MINT Zukunft e.V., als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet worden.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Berlin steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

Unsere Schule war bei der Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ durch Frau Paubandt, Frau Radelof, Frau Schlaad und Herrn Kratschmar vertreten.



Das **Werner-von-Siemens-Gymnasium** wurde längst als MINT-Schule bei vielen wahrgenommen, da in vielen Bereichen unserer Schule die Förderung der MINT-Bildung einen hohen Stellenwert hat: Es sind die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und die Berufsförderung, die in den letzten Jahren einen enormen Beitrag leisteten und deshalb unsere Bewerbung um den Titel „MINT-freundliche Schule“ im Mai 2023 bei der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ zum Erfolg führten. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung!



Emma beim gemeinsamen
Ausfüllen des Projektantrages
August 23

Projektstart Zero-/Low-Waste-Kochbuch

Nach dem erfolgreichen Abschluss unserer gemeinsamen Projektarbeit zum Thema Wasserknappheit, wollen wir uns aus aktuellem Anlass (Konferenz zur Reduktion von Plastikmüll in Nairobi) dem Thema Zero-/Low-Waste widmen. Nur 10 % des Plastikmülls werden recycelt und 65 % werden verbrannt, vergraben oder ins Meer geschüttet. Dass das schwerwiegende ökologische Folgen für Mensch und Tier hat, ist mehr als einleuchtend. Das können wir besser! Und wo sollte man am Besten beginnen? Na klar – im Alltag und zwar bei etwas Leckerem – dem Essen!

Wir werden gemeinsam mit unseren kenianischen Partnerschülerinnen ein Kochbuch erarbeiten, welches lokale Rezepte beinhaltet, die sich prima **Zero-Waste** oder **Low-Waste** kochen lassen. Außerdem werden wir Ideen sammeln, wie man bereits beim Einkauf Müll vermeiden kann. Und wir werden natürlich die Rezepte aus Kenia nachkochen und den Geschmack der Speisen gegenseitig bewerten 😊.

Und: wir werden diesmal mit **1600 €** vom PAD (Pädagogischen Austauschdienst) unterstützt! Den Projektantrag konnten wir bei einem persönlichen Treffen in Dresden im August auf den Weg bringen. So können wir uns virtuell besser vernetzen und dank nur minimaler Zeitunterschiede zwischen Deutschland und Kenia auch von Angesicht zu Angesicht arbeiten.

Interesse?

Eine tolle Rezeptidee?

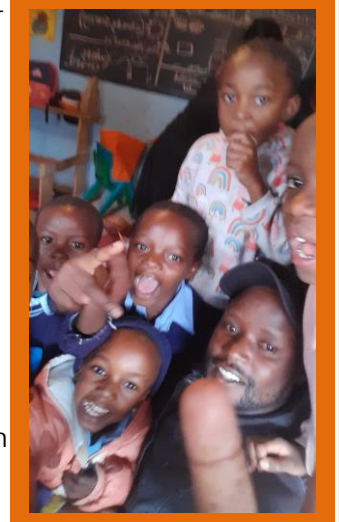
Gerne einfach über itslearning
oder per Mail bei Frau Rabeler-Mey melden.

Grundversorgung statt großer Sprünge

Liebe Eltern,

im Namen von Freddy, den Lehrerinnen des Hope and Shine Center und der Community in Kibera wollen wir uns bei Ihnen bedanken! Wir haben **am Sozialen Tag** insgesamt **3500 €** erlaufen und gespendet! Leider gibt es auf Grund der momentanen globalen und regionalen Lage keine großartigen Bilder von Schulhausrenovierungen, Investitionen oder Ausflügen, da derzeit alles in die Grundversorgung

der Aufrechterhaltung des Angebotes fließt. Um Ihnen mal eine beispielhafte Zahl zu nennen: die Lebensmittelpreise haben sich zum Teil verdoppelt. Sie können sich vorstellen, dass das insbesondere für Slumbewohner*innen katastrophale Auswirkungen hat. Umso schöner, dass das Geld für die Sicherung der Grundversorgung mit u. a. Essen genutzt werden konnte.



Ines Rabeler-Mey



Auch dieses Jahr fand wieder das „Heart Global“ (ehemals Young Americans)-Projekt an unserer Schule statt. Dieses Jahr kamen vom 6.- 8. Oktober nicht nur Amerikaner, sondern auch Japaner, Deutsche, ein Malaysier, Tänzer von den Philippinen sowie eine Südafrikanerin nach Berlin an das Werner-von Siemens Gymnasium. Heart Global ist eine Organisation, die versucht, Kinder zum Bewegen durch Tanzen, Singen und auch Schauspielen zu motivieren. All das findet größtenteils in englischer Sprache statt. Zusammen haben wir viel getanzt, gesungen und viel Spaß gehabt. Am ersten Tag haben sich die Coaches erstmal vorgestellt, als nächstes haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Daraufhin haben wir unseren ersten Tanz gelernt. Dieser war auch unser erster Tanz der Show, die wir unseren Familien am letzten Tag präsentiert haben.

Am ersten Tag dauerte der Workshop 4 Stunden, am zweiten Tag 9 Stunden und am dritten und letzten Tag fand die Generalprobe statt. Einige Kinder hatten auch einen Solo-Auftritt als Tänzer oder Sänger. Zum Proben waren wir überwiegend in der blauen Halle, aber auch in den Pavillonräumen und in den Räumen der Mensa fand der Workshop statt. Zum Glück war das Wetter so schön, so dass wir auch draußen üben und zwischendurch unsere Pause auf dem Hof verbringen konnten. Wir hatten 15 Minuten Pausen, aber am zweiten Tag genossen wir auch eine längere Pause von einer Stunde. Die Aufführung für die Familien fand im Cole-Sportcenter im Hüttenweg statt. Die Stimmung war super und wir hatten viel Spaß bei der Show, da wir nun unser Erlerntes zeigen konnten.

Es lohnt sich definitiv dabei zu sein, da man dort sehr viel rund ums Singen und Tanzen lernt und man sich an allen Tagen in der englischen Sprache verständigen muss.



Richard Hahm, 6b

Vom 06. bis 08. Oktober fand am Werner-von-Siemens-Gymnasium ein faszinierender dreitägiger Workshop statt, organisiert und maßgeblich unterstützt von den Eltern unserer Schule. Die jungen Menschen von Heart Global, einer internationalen Organisation von Künstler*innen, nahmen daran teil.

Der Workshop stand ganz im Zeichen von Musik, Gesang und Tanz – eine einzigartige und begeisternde Erfahrung.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in dieser Zeit in die Welt des Singens und Tanzens eingeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernten nicht nur die Grundlagen des Gesangs und verschiedene Tanzstile, sondern hatten auch die Gelegenheit, sich kreativ auszuleben und ihre eigenen Talente zu entdecken. Was diesen Workshop so besonders machte, war die Freude und Leidenschaft, die die Schülerinnen und Schüler beim Singen und Tanzen zeigten. Dabei war die Workshop-Sprache die ganze Zeit Englisch. Die Musik und die Bewegung brachten nicht nur Spaß, sondern förderten auch die Teamarbeit und den Ausdruck von Emotionen.

Heart Global sorgte dafür, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur musikalische und tänzerische Fähigkeiten entwickelten, sondern auch eine kulturelle Verbindung schufen. Dieser Workshop diente nicht nur der Unterhaltung, sondern förderte auch das Verständnis für verschiedene Musikstile und Tanztraditionen aus aller Welt.

Gekrönt wurde der Workshop mit einer zweistündigen Show am Sonntag. Ich bin dankbar, dass ich Zeuge dieses inspirierenden Erlebnisses sein durfte, und freue mich schon auf den nächsten Besuch von Heart Global in zwei Jahren.

Herr Telschow



Sport für den Frieden

Am 27. September 2023 fand in Berlin eine beeindruckende Sportveranstaltung statt, unter dem Namen "Sport für den Frieden". Die Veranstaltung wurde von dem Sport- und Gesellschaftswissenschaftenbereich unserer Schule organisiert, um die Bedeutung von Sport, Gesundheit und Zusammenhalt in der Förderung des Friedens zu betonen.

Die Sportveranstaltung begann früh am Morgen und jede Klasse war in verschiedenen Doppelstunden dran. Das Wetter war ideal mit strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war für mich zweifellos zu sehen, wie sich alle anstrebten und zusammenhielten. Auch bei dem Lauf haben sich alle angestrengt und sind mitgelaufen. Die verschiedenen Aktivitäten, welche unsere Schule bot, waren alle sehr beeindruckend und kreativ. Es gab Volleyball spielen mit einem großen Ball, Springseilspringen, Hindernisparcours mit Hüpfburgen, Basketball und natürlich den Lauf.

Aus meiner Sicht haben sich alle Klassen angefeuert und insgesamt war die Sportveranstaltung des Friedens ein voller Erfolg. Die Organisatoren hoffen, dass diese Veranstaltung weiterhin ein jährliches Ereignis unserer Schule sein wird und dazu beiträgt, die Bedeutung von Sport, Gesundheit und Zusammenhalt in der Förderung des Friedens zu betonen.

Helen, 7a

Spendenaktion Berliner Tafel

Am 12.10.2023 fand an unserer Schule wieder die monatliche Spendenaktion für die Berliner Tafel statt. Dabei kamen einige Tüten Lebensmittel und auch Kleidung zusammen. Das Auto der Tafel war voll bepackt.

Wir danken auch im Namen der Berliner Tafel allen Spenderinnen und Spendern!

Die nächste Spendenaktion findet am 14.12.2023 vor dem Eingang der Schule am Eingang Beskidenstraße statt. Die Berliner Tafel freut sich über Lebensmittel, Konserven und auch Drogerieartikel sowie Winterjacken mit Blick auf die kalte Jahreszeit.

Alexander Köhler, Maurice Schulz und Nina Zerning-Koral



Exkursion zum Europäischen Haus



Am vergangenen Freitag, den 13.10.2023 besuchten wir, die beiden Grundkurse Politikwissenschaften von Herrn Köhler, das Europäische Haus, um mehr über die EU und ihre Repräsentation in Berlin zu erfahren.

Während unseres Besuchs lernten wir durch eine Reihe von verschiedenen interaktiven Medien viele neue Details über die Europäische Union. Das fesselndste Erlebnis war jedoch eine atemberaubende 360°-Filmvorführung, die uns einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments verschaffte und unsere Reise wirklich unvergesslich machte. Interessant dabei war, dass wir quasi in die Rolle der Politiker:innen versetzt und so Teil des Geschehens wurden. Viele Inhalte des Films kamen uns aus dem Politikunterricht schon bekannt vor, aber es gab auch ein paar neue Aspekte, die wir uns notierten. Nach dem Film haben wir uns unseren Aufgaben gewidmet und uns die Ausstellung mit ihren interaktiven Stationen angesehen. Diese waren sehr interessant und ansprechend dargestellt.

Eine bemerkenswerte Funktion war ein Touchscreen-Display, das es uns ermöglichte, Informationen über alle Abgeordneten des EU-Parlaments zu erkunden und nach Land, Alter und politischer Fraktion zu sortieren und zu filtern, um ein tieferes Verständnis zu erlangen (insbesondere im Hinblick auf die Wahlen im nächsten Jahr).

Nach der Bearbeitung der gewählten Aufgaben, haben wir uns vor dem Eingang über die Ausstellung ausgetauscht. Hierbei haben wir u.a. über die Funktion und die Lage des europäischen Hauses gesprochen, welches direkt am Brandenburger Tor liegt und somit auch gut für Touristen erreichbar ist. Hierin sehen wir auch die eigentliche Intention der Ausstellung. Es geht scheinbar vordergründig darum, Menschen die EU zu erklären, die sonst vielleicht keine Berührungspunkte mit ihr haben.

Kritisch empfanden wir daher auch die inhaltliche Tiefe bei manchen Themen, da diese eher nur einen Überblick verschaffen. Wir halten die Ausstellung aber aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen innerhalb Europas und den Krisen, die die EU gerade überwinden muss, für sehr wichtig, um überhaupt ein Verständnis dafür zu schaffen, wofür die EU überhaupt steht: Frieden, Zusammenhalt und Demokratie.

Luise Finck und Daniel de la Torre





Einblicke in die traditionelle chinesische Medizin

Der Chinesisch-Kurs der J12 von Frau Li-Richter hatte die Möglichkeit, direkt von einem erfahrenen Arzt mit Praxis in Berlin erste Einblicke in die traditionelle chinesische Medizin zu bekommen.

Herr Dr. Ding Ding nahm sich Zeit für die Schülerinnen und Schüler, zeigte Schaubilder, stellte die Grundlagen vor und beantwortete Fragen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin, auch unter der Abkürzung TCM bekannt, ist ein mehrere tausend Jahre altes und vielfach bewährtes Therapiesystem in China. Sie ist die älteste Heilkunst mit einer anhaltenden schriftlichen Überlieferung, die über tausend Jahre zurückreicht. Vor 2000 Jahren wurde die älteste Sammlung chinesischer medizinischer Schriften "Huang Di Nei Jing" (Des gelben Kaisers Klassik) geschrieben und gilt bis zum heutigen Tag immer noch als verbindliche Grundlage der chinesischen Medizin.

Nach der chinesischen Medizin ist der Körper des Menschen eine Einheit von Qi. Das Qi ist eingebettet in einen immerwährenden Kreislauf. Werden der Qi-Fluss und das Yin-Yang-Gleichgewicht gestört, wird der Mensch krank. Durch die Methoden Beobachten, Hören, Befragen des Patienten und der Zunge-Puls-Diagnose werden die Ursache, das Wesen, die Position der Krankheit gespürt und damit wird der Zustand der inneren Organe bewertet. Die Behandlungsmöglichkeiten der chinesischen Medizin enthalten Akupunktur und Moxibustion, chinesische Kräutertherapie, Ernährung usw., um den Körper der Patienten wieder zur Harmonie zu bringen.

Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler wieder mit großen Dumplings verwöhnt - die Baotse fanden großen Anklang und die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich begeistert von ihren Erfahrungen beim Erlernen der chinesischen Sprache.

Der besondere Einblick in die klassische chinesische Medizin wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung des Bildungsnetzwerks China.

Britta Winkelhahn

